

# Der Armut endlich den Kampf ansagen!

Auf  
Recht  
bestehen

## **Bundesweiter Aktionstag**

26. Oktober 2023, 14 bis 17 Uhr

Müllerstr. 147, Jobcenter Wedding

U-Bhf. Leopoldplatz

### **Armut und Reichtum**

Während immer größere Teile der Bevölkerung kaum noch in der Lage sind, mit ihrem Geld über den Monat zu kommen, haben die größten deutschen Konzerne im letzten Jahr 170,9 Milliarden Euro Gewinn eingefahren. In der Bundesrepublik gilt ein Fünftel der Bevölkerung als arm oder „armutsgefährdet“, Kinder und Jugendliche betrifft dies sogar zu fast einem Viertel.

### **Den Sozialstaat verteidigen**

In einer Situation, die für immer mehr Menschen buchstäblich von existenzieller Not geprägt ist, hat die sich als „Fortschrittskoalition“ inszenierende Bundesregierung einen Haushaltsentwurf für die kommenden Jahre vorgelegt, der als ein massiver Angriff auf die Fundamente der sozialstaatlichen Errungenschaften verstanden werden muss. Während ein Fünftel aller geplanten staatlichen Ausgaben in militärische Zwecke fließen, ist es insbesondere der Sozial- und Gesundheitsbereich, der von enormen Einsparungen betroffen sein soll. Die Kindergrundsicherung, für deren Zustandekommen sich die zuständige Ministerin feiern lässt, ist mit einer vorgesehenen Finanzierung von läppischen 2,4 Milliarden Euro ein schlechter Witz und wird statt auf eine Bekämpfung der Kinderarmut auf eine reine Verwaltungsreform hinauslaufen. Während die angekündigte Erhöhung des Bürgergelds auf 563 Euro lediglich ein knapper Inflationsausgleich ist, von dem sich ein einigermaßen auskömmliches Leben trotzdem nicht bestreiten lässt, sind die Beschäftigten mit 4 Prozent Reallohnverlust konfrontiert, dem höchsten seit 1945, und häufig genug auf ergänzende Sozialleistungen angewiesen.

### **Wir wollen uns mit der wachsenden Armut und den Angriffen auf den Sozialstaat nicht abfinden und fordern daher:**

- Rücknahme aller Kürzungsankündigungen im Gesundheits- und Sozialbereich
- sofortige Erhöhung des Bürgergelds und Übernahme der Energiekosten in voller Höhe
- eine Kindergrundsicherung, die den Namen verdient und Kinder und Jugendliche aus der Armut holt
- eine deutliche Erhöhung des Mindestlohns und eine armutsfeste Mindestrente
- Ausbau der Daseinsvorsorge statt Kürzung und Privatisierung

**Der Angriff auf den Sozialstaat betrifft uns alle und kann nur von uns allen gemeinsam abgewehrt werden! Deshalb am 26.10. um 14 Uhr gemeinsam auf die Straße!**



Koordinierungsstelle  
gewerkschaftlicher  
Arbeitslosengruppen

Förderverein gewerkschaftliche Arbeitslosenarbeit e.V.



[www.erwerbslos.de](http://www.erwerbslos.de)